

Pressemitteilung

Gewaltpräventionsprojekt „Wehr Dich Doch - aber wie“
ein interaktives Theaterprojekt zu Mädchengewalt - Jungengewalt, Mobbing und
Zivilcourage vom
Theater Die Trampelmuse

Sonderpädagogisches Förderzentrum „Fünfseen-Schule“
Starnberg Zeppelinpromenade 9a

am 25.9.2018

Uhrzeit: 10h

Ort: Turnhalle

„Lucki, wart halt auf mich! Ich hab doch ein altes Rad!“, ruft Tomi völlig außer Atem hinter seinem Freund her. „Gscheidhaferl Tomi!“, schreit Lucki, tritt noch fester in die Pedale und fährt mit seinem Mountainbike davon. Tomi bleibt zurück – zusammen gekauert und allein sitzt er auf der Bühne. Genauso geht es Anja, die ihre beste Freundin mit einem neuen Handy beeindrucken will, aber hilflos zusehen muss, wie ein drittes Mädchen es ihr wegnimmt.

Ein fast ganz normaler Tag im Leben der Geschwister Anja und Tomi. Sie sind die Hauptfiguren in „Wehr Dich Doch“, dem Stück vom Theater Trampelmuse. Das Thema: Gewalt und Mobbing zwischen Kindern, wie sie entsteht, wie sie eskaliert, was man dagegen tun und wie man sich gegenseitig helfen kann.

Um zu lernen, wie man sich in solchen Situationen als Betroffener oder Außenstehender richtig verhält, greifen die Schüler aus dem Publikum aktiv in das Geschehen ein. Sie verlassen die Zuschauerrolle und gestalten die Situationen mit. So lernt das Publikum die einzelnen Schritte der Zivilcourage aktiv mit.

Beherrscht greift so manch ein/-e 9-Jährige/-r eine der lebensgroßen Pappfiguren und übt, den Streit zu schlichten. Am Ende des Präventionsstückes können alle SchülerInnen ein Versöhnungsritual lernen – das im Stück gezeigt wird.

„Es war uns wichtig aufzuzeigen, wie Gewalt ihren Anfang nimmt und dass Mädchen ebenso Täterinnen sein können, wie Jungen Opfer und umgekehrt. Es geht um die inneren Bilder. Wir haben die feinen Fäden der Gewalt herausgearbeitet“, erklärt Christl Feiler vom Theater Trampelmuse die Intention hinter dem Stück zur Gewaltprävention. Dabei werden beide Seiten und Gefühle auf der Bühne dargestellt: sowohl die Identifikation mit dem Stärkeren als auch die Seite der Schwächeren. Spielerisch tauchen die Kinder in die Szenen ein und lernen das richtige Verhalten im Ernstfall.

Virtuos spielen Christl Feiler, Gabi Graf, und Stefan Stefinsky zusammen mit lebensgroßen Figuren und in wechselnden Rollen Täter, Opfer und Mitläufer. Stefan Stefinsky meint:

„Letztendlich müssen wir alle lernen, den Mut zur Zivilcourage zu finden.“

„Wehr Dich Doch – aber wie“ bietet keine Patentlösungen - ist jedoch ein wichtiger Baustein zur Gewaltprävention.

In einer Nacharbeit vertiefen die Kinder in ihrer Klasse unterschiedliche Schwerpunkte aus der Aufführung.

Die „mobile Bühne“ der Theatergruppe Die Trampelmuse arbeitet seit 25 Jahren mit Präventionsstücken, die stets altersgerecht umgesetzt werden.